

Erläuterung der Arbeitsschritte

In einem ersten Arbeitsschritt wurden die schon vorhandenen Informationen und Daten zur Belastung der naturnahen Böden im Kreis Recklinghausen aufbereitet und "Vorläufige Bodenbelastungskarten" erstellt. Dieser Teil der Arbeiten bildete die Grundlage für alle weiteren Auswertungen und Interpretationen.

Im Anschluss an die Beschaffung der erforderlichen Daten und Karten und der Bewertung hinsichtlich ihrer Eignung und Aussagefähigkeit wurden die Rauminformationen in Form von digitalen Karten und Standortinformationen zusammengestellt, aufbereitet und ausgewertet.

Danach wurden die vorhandenen Untersuchungsergebnisse (Punktdaten) zusammengestellt. Aus diesen Daten lassen sich anschließend fehlende oder fehlerhafte Informationen zum Probenahmestandort ergänzen bzw. korrigieren. Den Abschluss bildete die Validierung der vorhandenen Daten, d.h. die Auswahl, welche der vorhandenen Daten für die Erstellung digitaler Bodenbelastungskarten geeignet sind.

Bei der Messnetzplanung wurde über die Verteilung der vorhandenen Standorte im Kreisgebiet und die statistische Absicherung der zu unterscheidenden Raumeinheiten der Bedarf an zusätzlichen Probenahmestandorten bestimmt.

Dabei wurde ein Bedarf von mindestens 190 Standorten ermittelt, die ergänzend zu untersuchen waren. Im Zuge der Erstellung der Digitalen Bodenbelastungskarte wurden in einem ersten Arbeitsschritt 195 Standorte beprobt und dabei 238 Proben geborgen und analysiert. Bei den ergänzenden Untersuchungen wurden nochmals 101 Acker-, 49 Grünland- und 45 Waldstandorte beprobt.